

hof; den Ostflügel nimmt größtenteils eine den Nord- und Südflügel verbindende Mauer mit rechteckigem Haupttore ein. Alle Teile gelblichgrau verputzt mit weißer Lisenengliederung; völlig erneut. Westflügel mit dem Haupttore. Am Westende des Nordflügels ausladender, zwei Fenster breiter Erker über zwei auf abgerundeten Konsolen ruhenden, gedrückten Bogen. — Am Westende des Südflügels mit steingerahmtem Segmentbogentore mit den Initialen *H. O. S.* und 1776 im Keilsteine. Alle Dächer erneut. Im N. vorgelagerter Pfarrgarten von gelblichgrau verputzter Mauer mit Schindeleindeckung umgeben; im W. ein von zwei gemauerten Pfeilern flankiertes Portal.

Hof. Hof: Westflügel mit vielen Vor- und Rücksprüngen; seine südliche Hälfte im Erdgeschosse, in zwei mächtige, gedrückte Rundbogen aufgelöst. Ähnliche Rundbogen auf Pfeilern mit profilierten Deckplatten in der nördlichen Hälfte verbaut. Der westliche Teil des Südtraktes im ersten Stocke vorkragend mit drei gedrückten Rundbogen auf drei Konsolen mit eingekerbtem runden Ablaufe ruhend.



Fig. 124 Kirnberg, Porträt des Propstes Spendou (S. 100)

Innenräume. Innenräume: Mit geringen Wölbungen, größtenteils erneut. In dem Innerm des Südosttraktes Pfarrhof; die Gänge mit Gurtbogen in klostergewölbte Joche geteilt; darin eingebaut zwei weiß emaillierte geschnitzte Wandschränke um 1750.

Gemälde. Gemälde im Innern des Schlosses: 1. Öl auf Leinwand; 68 × 94; Bildnis, Halbfigur des Bischofs Marxer im Ornate. Gering, um 1750.

Fig. 124. 2. 87 × 110; Halbfigur, Propst Spendou, im Ornate sitzend. Links unten bezeichnet: *L. Kupelwieser 1833* (Fig. 124).

3. 69 × 94; Halbfigur des Propstes Franz Anton Gussmann mit einem Kinde, dem er Almosen reicht; hinten noch Arme. Gutes süddeutsches Bild um 1750.

Im Pfarrhofe:

Gemälde. Gemälde: Öl auf Leinwand; 71 × 98; Beweinung Christi durch die zwei Marien und mehrere Engel. Österreichisch, Anfang des XVIII. Jhs., auf die Carracci-Komposition zurückgehend.